

Dienstag
4. März 1930

Anzeigenpreis für die halbesche Hallesche Zeitung 10 Pf., für Familienanzeigen 8 Pf., Rabatt nach Zahl — Preis Anzeigen: Blatt 20 Pf., Belegblätter 20 Pf., die Abgabenden 20 Pf. — Preis Anzeigen: Blatt 20 Pf., Belegblätter 20 Pf., die Abgabenden 20 Pf. — Preis Anzeigen: Blatt 20 Pf., Belegblätter 20 Pf., die Abgabenden 20 Pf. — Preis Anzeigen: Blatt 20 Pf., Belegblätter 20 Pf., die Abgabenden 20 Pf.

Die Kabinettsfrise verschoben

Ghandis Feldzug beginnt

London, 4. März.
Nach den letzten Meldungen aus Indien trifft Ghandi nunmehr Vorbereitungen für die Durchführung seines Feldzuges gegen die Regierung. Er bereitet gegenwärtig die Zusammenstellung eines ersten Stütztrupps von Freiwilligen vor, der von Sabaramathi Ashram in der Nähe von Wardharia ausgeht. Der genaue Zweck dieses Streifzugs wird nicht bekanntgegeben, ist aber, wie Ghandi selbst antwortet, in erster Linie auf propagandistische Wirkung berechnet. Inzwischen hat der Kongressausschuß des Tamilnadu-Bereichs südlich von Madras am Montag eine Entscheidung angenommen, durch die die Einleitung des Unabhängigkeitsfeldzuges gegen die Regierung bewilligt wird. Die Bewohner der Provinz werden aufgefordert, die Bewegung in jeder Weise zu unterstützen und den Anweisungen der unmittelbaren Arbeiter Ghandis für die Durchführung des Feldzuges unbedingt Folge zu leisten.

Letzte Vermittlungsversuche

Wied der Widerstand der Volkspartei überwunden?

Berlin, 4. März.
Nach der Kabinettsitzung am Montag vor-mittag wird in Regierungskreisen die Lage wieder etwas zuversichtlicher beurteilt. Jedenfalls soll nichts unversucht bleiben, um eine Krise zu vermeiden. Bemerkenswert ist, daß in der amtlichen Verlautbarung über die Ministerbefragung, an der übrigens Minister Dr. Curtius teilgenommen hat, zum ersten Male von einer Steuererhöhung für 1931 die Rede ist. Gerade an diese Zeitpunkte knüpft sich bei den übrigen Regierungsparteien die Hoffnung, daß der Widerstand der Deutschen Volkspartei doch noch in irgendeiner Form überwunden werden könne. Man glaubt im übrigen, daß, falls im Kabinett Dienstag nachmittag Beschlüsse zum Haushalt 1930 gefaßt werden sollten, diese nicht noch einmal an die Parteien herangetragen, sondern endgültig sein würden.

Das „Berliner Tageblatt“ stellt fest, daß die Hoffnung auf eine Verhinderung noch wie vor vorhanden sei, wenn die Schwierigkeiten auch noch groß seien. Das Blatt will wissen, daß sich neuerdings die Angelegenheit dafür mehrten, daß gerade stehende wirtschaftliche Krisis, die der Volkspartei nachstehen, ihren Einfluß dahin geltend machen, daß die Volkspartei nicht alle Möglichkeiten zur Verhinderung verbeuge.

Zuschlag zur Einkommensteuer

Berlin, 4. März.
Das Reichskabinett tritt heute nachmittags 4 Uhr zusammen, um die heiligen Beratungen über die Steuererhöhungen, insbesondere über die Aufbringung von 100 Millionen durch eine Belastung der bessergestellten Volksschichten, fortzusetzen. Die Sitzung ist erst auf Nachmittag anberaumt worden, damit die entsprechenden Vorschläge inzwischen im einzelnen ausgearbeitet werden können. Man hat die Bezeichnung „Notopfer“ nunmehr fallen gelassen und denkt offenbar an einen allgemeinen Zuschlag auf die Einkommensteuer, die eine direktere Grundlage der Sonderbelastung bietet als das sogenannte „Notopfer“, und die es auch ermöglicht, diese Sondersteuer weit tiefergehend zu stellen. Klarheit würden danach die aufschlagspflichtigen Einkommen etwa die sein, für die Steuererhöhungen abgegeben werden müssen. In Kreisen der Deutschen Volkspartei sieht man aber auch diesen Vorschlägen nach wie vor mit der größten Skepsis gegenüber. Wenn auch die Befürworter des Steuerzuschlages im Sinne des Wortlautes der getriggen amtlichen Mitteilung über die Kabinettsitzung die neue Belastung durch die Zulage ausgiebig zu erklären suchen, so können diese Erklärungen von benommen werden sollen, so besteht für eine solche Zulage nach Ansicht der Deutschen Volkspartei weder eine rechtliche noch eine parlamentarische Garantie. Andererseits denkt aber das Zentrum nicht daran, auf das Justizium zwischen Staatspräsident 1930 und Annahme der Budgetgesetze zu verzichten, so daß kein Weg gesehen werden kann, der die Annahme der Budgetgesetze unter Verzicht auf eine Einigung über den Haushalt 1930 ermöglichen würde. Gleichwohl scheint man in Kreisen der Deutschen Volkspartei, insbesondere bezüglich, die der Wirtschaft nachsteht, grundsätzlich darauf hinarbeiten zu wollen, daß die im Hinblick auf die notwendige Neuordnung der Finanzwirtschaft nach ihrer Ansicht nicht mehr aufrechtzuerhaltende Koalition mit den Sozialdemokraten über kurz oder lang ein Ende findet.

Der Fall Grünner-Grzesinski

Berlin, 4. März.
Im Auftrage des Senatspräsidenten am Oberverwaltungsgericht Grünner bittet Rechtsanwalt Dr. Siegfried Eisenstedt um die Veröffentlichung folgender Stellungnahme:
„Senatspräsident Grünner hatte keinerlei Interesse daran, irgendwelche Kritik an dem Verhalten des Ministers Grzesinski zu üben, konnte aber als Beamter beim Oberverwaltungsgericht, das sich mit dem dienstlichen Verhalten von Kommunalbeamten dauern zu befassen hat, nicht darüber hinwegkommen, daß Minister Grzesinski in seinem amtlichen Leben einen Lebenswandel führte, der nicht mit der vereintarbeit mit seiner Stellung als höchster Kommunal- und Verwaltungsminister. Senatspräsident Grünner hat zunächst im Januar 1930 sich an den Parteivorstand der Sozial-

Standpunkt der D. V. P. unverändert

Berlin, 4. März.
Der Fraktionsvorstand der Deutschen Volkspartei hielt am Dienstag vormittag im Reichstags-Saal eine Sitzung ab, in der die Beschlüsse einer längeren Besprechung ab, in der die Beschlüsse einer Sitzung wurden, die in den letzten Tagen zur Vermittlung zwischen den Meinungsverschiedenen über die Ausgestaltung des Haushalts für 1930 gemacht worden sind. An der Sitzung nahm auch der Generalsekretär der Deutschen Volkspartei und Disconto-Gesellschaft, von Gauß, teil. In volksparteilichen Kreisen verläuft zu der Sitzung festhalten, daß sich an der bisherigen Haltung der Fraktion nichts geändert hat.

demokratischen Partei Deutschlands gewandt. Dem Parteivorstand gelang es aber nicht, in dieser Beziehung irgendeine Annäherung herbeizuführen. Hierbei wurde Senatspräsident Grünner von einem Parteivorstandsmitglied auf seine Aufgabe ausdrücklich hingewiesen, daß er in der fraglichen Angelegenheit seiner Pflicht als Parteimitglied rechtlos nachkommen sei und künftig in seinen weiteren Entscheidungen zumehr lediglich freie Hand habe. So kam es, daß der Senatspräsident Grünner am 3. Februar 1930 den fraglichen Brief lediglich in seiner Eigenschaft als Staatsbürger an den Ministerpräsidenten Braun als den besonders sichtbaren Exponenten des preussischen Staates richtete. In einem Begleitbriefchen leitete Senatspräsident Grünner dem Ministerpräsidenten als Parteimitglied die Schritte mit, die er zunächst bei dem Vorstand der sozialdemokratischen Partei unternehmen hatte, und deren Ergebnis.

Daß, wie eine Berliner Montagzeitung berichtet, der Präsident des Oberverwaltungsgerichts Erz. Dr. Dreves, den fraglichen Brief Senatspräsidenten Grünner vorgehalten habe, ist nicht richtig. Wichtig ist jedoch, daß der Parteivorstand dem Ministerpräsidenten Braun dahingehend entließ, daß er, der Ministerpräsident, eine Beurteilung des Schreibens vom 3. Februar ablehnte.
Es sei bei der Gelegenheit noch die Bemerkung eines Montagblattes, Grünner sei in die Darmstadt-Affäre verwickelt gewesen, dahin richtiggestellt, daß diese Behauptungen bereits im Jahre 1926 aufgedeckt und nicht nur das Strafgericht, sondern auch durch die vorgelegte Dienstbeurteilung in einer besonders klaren Weise richtiggestellt sind. Der damalige Oberpräsident der Provinz Sachsen, Söring, ergriffene dem damaligen Regierungspräsidenten Gräbe durch Erlaß vom 2. März 1925 (G. O. S. 2366. S.) — durch Ihren Brief vom 17. 2. — S. R. 314 — in zu meiner Freude meine Annahme, daß Ihre Beziehungen zu Darmstadt, die im übrigen gelöst sind, durchaus fortreife waren, bestätigt.“

In Valencia wurde am Montag ein Mitglied der Generalität ausgerufen als Sympathisandgebung für den Streik in Sagunto. Die Regierung hatte weitgehende Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um irgendwelche Ausfaltungen der Streikenden zu verhindern zu sein.

Wie die „Telegraphen-Linien“ am parlamentarischen Kreise erzählt, wurden am Montag im Reichskabinett neben den Steuererhöhungsbeschlüssen für 1931 gewisse Vermittlungsversuche erörtert, die dazu dienen sollen, Gegenüber innerhalb der Reichsregierung in der Frage über zu bedenden 100 Millionen für die Arbeitslosenversicherung zu beschaffen und auch für die Regierungsfractionen eine gemeinsame Steuerplattform abzugeben. Welche betragliche Höhe in irgendeiner Form auf eine direkte Steuerhinzulagen, werden sie auch in der Form der Zwangsanleihe von der Deutschen Volkspartei abgelehnt, können also nicht als geeigneter Weg zur Vermehrung einer Regierungstriffrage angesehen werden.

Fischen im Trüben

Die S. P. D. will die Lage ausnutzen.

Berlin, 4. März.
Die Berliner Wähler rechnen damit, daß in der Steuerfrage erst für den Mittwoch eine Entscheidung im Kabinett zu erwarten ist. Der „Vorwärts“ schreibt, das Kabinett stehe noch immer vor der doppelten Schwierigkeit, daß einmal die Deutsche Volkspartei sich weigere, in der Frage der Steuerpolitik mit Sozialdemokratie und Zentrum auf eine gemeinsame Plattform zu treten, und daß zum anderen das Zentrum darauf bestohe, eine Verabschiedung der Budgetgesetze nicht zuzulassen, solange die Steuerfragen nicht bereinigt sind. Man könne wohl sagen, daß in diesem Augenblick die Spannung zwischen Zentrum und Volkspartei mindestens ebenso stark sei wie die Spannung zwischen Volkspartei und Sozialdemokratie. Es sehe also kein Ausweg zu, daß die Sozialdemokratie einer gefühllosen bürgerlichen Front gegenüberstehe, vielmehr werde ein Vorwärtskommen dadurch verhindert, daß die bürgerlichen Parteien der Großen Koalition in einen sehr starken Gegensatz gegeneinander geraten. Daraus könne sich vielleicht für die Sozialdemokratische Partei die Möglichkeit ergeben, die Präzedenzfälle, die sie in der Koalition durch ihre Stärke gewonnen, doch etwas mehr als bisher zu belohnen. Wisse an das Zentrum der Appell gestellt werden, daß es die Erledigung der Budgetgesetze unter allen Umständen aufsehe, so müsse ebenso auch von der Volkspartei gefordert werden, daß sie sich von dem Druck der hinter ihr liegenden Volkspartei freizehe und den Gedanken eines Oberkopfes aus der Reichsrechnung trage.

Die „D. V. P.“ verweist darauf, daß die Volkspartei gar nicht in der Lage sei, von ihrem eigentlichen Beschluß wieder abzuweichen, und verzichte nicht vor den Vorwürfen der Linken ihre Koalitionsglieder. Eine Verhinderung sei nur durch die Weisung möglich, daß jegliche Entscheidung der bürgerlichen Parteien vermieden, statt dessen eine entschlossene Sperrpolitik betrieben werde, wie sie den bisherigen Tendenzen der Linken stets zumwiderlaufe.

Polnische Wanderarbeiter als Spione

Schneidemühl, 4. März.
Die „Der Gesellige“ in seiner Montag-Ausgabe meldet, arbeite die polnische Propaganda-Ausstellung im polnischen Außenministerium intensiv an dem Ausbau der Auslandspropaganda. Ganz gewöhnliche Geldmittel würden für diesen Zweck ausgegeben. Die engen Beziehungen zwischen polnischen Verbänden und der Reichsregierung seien bekannt. Jetzt ginge die polnische Regierung daran, auch bei polnischen Wanderarbeitern, die alljährlich nach Deutschland kommen — in diesem Jahre werden es bekanntlich rund 72000 sein — in den Dienst der polnischen Propaganda zu stellen. Die Organisation der polnischen Saisonarbeiter werde von den polnischen Behörden außerordentlich sorgfältig vorbereitet. Mit besonderer Sorgfalt nehme man sich der Arbeit an, die in das deutsche Grenzgebiet gehen. Sie würden verpflichtet, sofort mit den polnischen Vereinen und mit der polnisch sprechenden Bevölkerung Verbindung aufzunehmen. Die polnischen Verbände in Deutschland würden über die Personalisten der nach Deutschland kommenden Arbeiter sofort informiert und hätten die Anweisung, unter allen Umständen darauf zu achten, daß diese Verbindung auch tatsächlich aufgenommen würde. Wie viele von den polnischen Saisonarbeitern von der polnischen Spionage in Deutschland erfaßt würden, ließe sich schwer schätzen. Zweifellos sei ihre Zahl aber nicht gering. Es erweist sich demnach notwendig, daß man im Reich die Tätigkeit der polnischen Saisonarbeiter aufmerksam verfolge.

Dieser Widerstreit, wie sie von polnischer Seite versucht wird, muß rechtzeitig ein Riegel vorgezogen werden.

Kommunistentravall in New York

New York, 4. März.
Zum dritten Male innerhalb kurzer Zeit ist es in New York zu ersten kommunistischen Aufrufen gekommen, die polizeiliche Eingriffe erforderlich machten. Auch unter den Kommunisten selbst, die verschiedenen Richtungen angehörend, kam es zu Zusammenstößen, wobei bedeutender Sachschaden angerichtet wurde. Die Polizei trennte die Streitenden mit Gummistockknütteln. Bei den Verhafteten wurden 90 Dynamitpatronen gefunden, die während eines für den kommenden Donnerstag vorbereiteten Ruffes zur Explosion gebracht werden sollten.

Forderungen des Reichsbundes Deutscher Mieter

Am 1. und 2. März tagte in Berlin der Reichsbund des Reichsbundes Deutscher Mieter...

Die Präsidentschaftswahl in Brasilien

Die Wahl des neuen brasilianischen Präsidenten, die am Sonnabend begann, ist nach Berichten aus Rio de Janeiro ohne ernsthafte Zusammenstöße verlaufen...

Eine Million Arbeitslose in Japan

Die Arbeitslosigkeit in Japan steigt beträchtlich und wird nach letzter Meldung in allen Bezirken die erste Million erreicht haben...

Die aus Washington gemeldet wird, berichtet Hoover eine Sonderberichterstattung an den Kongress...

Hellpach legt sein Mandat nieder

Auch alle Vertreter in der demokratischen Partei aufgegeben

Der demokratische Reichstagsabgeordnete, der Freiburger Universitätsprofessor und Staatspräsident a. D. Dr. Hellpach hat seinen Austritt aus der demokratischen Reichstagsfraktion erklärt...

Hellpach bleibt Mitglied der Demokratischen Partei. Wie von führender Stelle der Partei erklärt wird, richtet sich die Mandatsüberlegung Hellpachs nicht gegen die Demokratische Partei...

Hellpachs Begründung

Prof. Dr. Hellpach begründet seinen Schritt in einem Schreiben an führende Stellen an den geschäftsführenden Vorsitzenden der Demokratischen Partei...

Die zunehmende Arbeitslosigkeit des Reichstages bereitet alle noch so kurzfristigen geistlichen und sachlichen Dispositionen. Höchste jeder seiner Bodenpläne hat der Velleitenschaft nach kurzem wieder umgefallen...

Am schmerzlichsten aber hat unsere Partei in der Wiedereingabe des Reichstages verfaßt. Die Hauptverantwortung liegt auf dem Konto des Reichstages...

Die Unterdrückung der Meinungsfreiheit

Regierungsrat Dr. Fabricius aus dem Dienst entlassen

Am Sonnabend fand vor der Reichsbürgerkammer Berlin I die Verhandlung gegen den Regierungsrat Dr. Fabricius wegen Vergehens gegen das Reichsbeamtengesetz statt...

Nach dreizehntägiger Beratung verurteilte der Vorsitzende, daß die Kammer das Absetzungsgebot als unbegründet zurückgewiesen habe...

Nach Besetzung seiner verschiedenen Zeitungsstellen erklärte Dr. Fabricius auf dem Einsetzen des Reichstages, daß die Kammer das Absetzungsgebot als unbegründet zurückgewiesen habe...

Derweil. Dieser Haltung, daß nunmehr das Gesetz des Reichstages in der ersten innerdeutschen Frage an die Rechte übergegangen ist, kann ich mich nicht annehmen...

Hellpachs Nachfolger

Für Professor Dr. Hellpach wird der frühere Abgeordnete Barthold (Spreewald) in die demokratische Reichstagsfraktion einberufen.

auszusprechen, und stellte mit Rücksicht auf seine frühere vorzügliche Führung die Gewährung eines Liebergangsgeldes anheim.

Der Vorsitzende, Senatspräsident Dr. Großmann, verurteilte dem folgenden Spruch: „Der Angeklagte ist des Dienstvergehens schuldig und wird deshalb mit Dienstrückzahlung bestraft. Nach Art. 6 der baren Auslagen des Verfahrens zu tragen. Es werden ihm jedoch neun Gehälter seines gesetzlichen Ruhegehalts auf ein Jahr und drei Gehälter auf weitere drei Jahre zugewiesen.“

„Der Richter von Salamea“

Schauspiel von Calderon

Calderon. Die meisten nur dem Namen nach bekannt. Die wenigsten als der große spanische Dramatiker im Gedächtnis, ja, als die tragisch bedeutendste Erscheinung der weltberühmten spanischen Literatur nach Cervantes...

strophischen Vers beibehalten und sich auch im Überigen nach Möglichkeit an die ursprüngliche tragische Grundlage gehalten, darüber hinaus aber dem durch das Genre in eine neue Form gegossen, fühlte er dem Schauspiel die sprachliche Begabung zu verleihen, als auch um dem Zuschauer eine seiner Auffassung und seinem Gefühl entsprechende Fassung zu bieten.

Man kann diese Darstellung nur mit aufregender Begeisterung verfolgen. Das Werk hat ein historisches Motiv, tritt aber in den Hintergrund. Der Ruf nach Gerechtigkeit, dessen Verwirklichung im letzten Akte seine Anerkennung findet, ist für alle Zeiten und für alle Generationen in gleichem Maße verbindlich. Die Aufregung und Verwirrung des Reiches mit Calderon gewohnt wissen, dafür bietet er ein lehrreiches Beispiel...

Dorfes und die Soldaten im erbittertem Geiste miteinander. Da erscheint König Philipp II. der dem Vordränger, da sein Urteil unanfechtbar ist, die Verurteilung, die den Richter nicht gerade annehme muß. Die Höhe, das verächtlich hoch, das ein Verbrechen, mag er nun Bauer, Bürgerlicher oder Adliger sein, nur in schimpflicher Weise verurteilt. Nicht er selbst hat Mord geübt, sondern ausgerechnet, der der Berechtigten, zu ihrem Verdrusse, ausgerechnet, hat er handeln müssen. Der göttlichen Schluß hat Calderon, um mit dem menschlichen Verlangen nach Gerechtigkeit aus dem ethischen Standpunkt aus zu rechtfertigende Lösung zu verbinden.

Nach dieser Darstellung braucht wohl kaum bestritten zu werden, daß den Schauspielern eine nicht leichte Aufgabe erwächst, in entsprechender Gestaltung ihrer Rollen dem Stück die ihm gebührende Geltung zu verschaffen. Das ist durchwegs gelungen. Hans Richter verleiht dem Bauern Crespito die erforderliche stilvolle Größe. Die Szene, in der er den Hauptmann auf den Anker ansetzt, stellt den Höhepunkt seines Spiels wie überhaupt des Abends dar. Sein Gegenspieler Don Alvaro wird von Fritz Weigert angenehm überraschend, der den Offizier nicht gerade als Abwärtler hinstellt, sondern sich bemüht, ihm einermöglichen sympathischen Bilde zu geben. Die weibliche Hauptrolle der Tochter Isabel ist Anne-Dieterichs schönem Vortrag. Ihre feineren Züge werden durch den sehr geschickten Vortrag des Generalen Otto Ziedemann am besten General Don Sopo als alten Kriegsmann dar, der zwar schon seine Augen und Sonnen hat, aber doch menschlichen Verstandes und vor allem ein äußerst gewinnendes Wesen besitzt. Stillekeits Auftritte werden durch den Junken Don Pedro und seinen Nebenbuhler: die beiden Don Quixote-Gefährten, die zwischenzeitlich der sehr geschickten Darstellung der beiden werden Werke Cervantes in vollem Bewußtsein ihrer Wirkung auf das Publikum übernommen hat. Fritz Henkel und Robert Jung sind das rechte Paar. In weiteren Rollen sind befriedigend: Fritz Pfeiffer als König Philipp II., Rudolf Hoffmann als Sergeant Wolf Siederer der Soldat und Oskar Wagner als Marterknecht.

Weismann-Trio, Leipzig

Die drei Künstler spielten das Trio Schuberts (op. 8, Nr. 2) und op. 8 (Nr. 2) vom Quatuor in der H. Hofmann, dort ein reiches Spätwerk (sonnt bei Schuberts kurzen Leben der Andante „Adagio“ überaus gut), hier ein Frühwerk mit jugendlicher Leidenschaft der Gesänge, wie er den reiferen Studium nicht eigen ist, in der Anlage und thematischen Erfindung den Meister gleichend. Eine besondere Gespielanlage erlangt sich in dem Weismann Trio als Solist mit der sehr gelungenden Besetzung des Trios, die er sich selbst in der Besetzung passend zu meistern verstand. Wenn sich für die kleine, gesandmüde, bestgerichtetes Goal der Dürre für den Nummerstücken als nicht ungeeignet erweist, so ist doch zu bemerken, daß dieser ersten Gemüht nur einem kleinen Besatz genügt gemacht werden konnte. Wir hoffen, die drei hier bestimmt wieder zu hören“ und fügen hinzu: aber in einem größeren Rahmen Dr. Alfred Das.



Zelnehmer an Gebenswerten für die Gefellenen hinzuwirken.

Unter großer Erregung der Nationalsozialisten erklärte der Sozialdemokrat Klemm, daß seine Partei die einzig berechtigte Vertreterin der...

Zustimmung der Aufsichtsstelle, also der Regierung, nicht

sein wird. Weiter wird es sehr zweifelhaft sein, ob die Stadtratsbeschlüsse die vorgeschlagenen Maßnahmen...

Young-Plan und Volksdienst

Berechnung überflüssiger Militation, aber Ablehnung des Plans

Seitdem am 28. Dezember v. J. der christlich-sozialistische Gedanke in Halle eine lebendige Organisation gefunden hat, freilich in der Verfassung...

Verantwortungsgemeinschaften sind gezeichnet an zahlreichen Beispielen aus eigener Erfahrung, wie Notwendigkeit und Möglichkeit einer Reformierung...

Abgeordneter Müller behandelte die Notwendigkeit einer selbständigen parlamentarischen Vertretung derer, die mit Befürchtungen...

Endepots & Dunker - Hollenack & Co.

Mit der Monatsende wurde die vor 21 Jahren von A. u. P. Duncker & Co. gegründete Firma...

„Fruchtbarkeit“

Meist den Film wäre an und für sich nicht uninteressant, jedoch die Darsteller, das keine...

Ein wenig folgenreicher hätte man sich die unglückliche Darstellung haben können, wenn die...

Wahrscheinlich. Nur nach dem Donnerstag soll die britische Flotte in der Bucht von...

Wahrscheinlich. Nur nach dem Donnerstag soll die britische Flotte in der Bucht von...

Mörder Darius vor den Richtern Ein durch eigene Schuld verpfushtes Leben - Furchtbare Einzelheiten seiner grausigen Tat

Am heutigen Dienstag, um 9 Uhr morgens, begann vor dem halleischen Schwurgericht die Verhandlung gegen den Kaufmann Darius, der am 2. November 1929 die neunjährige...

Am Beginn der Prozedur unter dem Vorsitz Dr. Müllers: Die Verteidigung des Angeklagten hat Rechtsanwalt Waldenburg übernommen...

Der kurz verlesene Lebenslauf des Angeklagten verriet, daß Darius nicht zum ersten Male mit dem Gericht zu tun hat.

Darius gibt kleinlaut alle Straftaten zu und schließt nach dem Eröffnungsbeschluss der dem Angeklagten eine unglückliche Geschichte...

Am 1. März 1918 wurde Darius nach ein halbes Jahr zum Militär eingezogen, das Kriegsende „erlöste“ ihn jedoch von der schweren...

1922 heiratete Darius; die Ehe wurde aber schon 1925, während der junge Mann im Gefängnis saß, wieder gelichtet.

Seine Mißgunstigkeit zeigte ihm dann wegen der litigenen Anordnung nicht, und er bezogerte...

Das Für und Wider des neuen Strafvollzugs Praktische Erfahrungen der Gefängnis-, Straf- und Erziehungsamtsbeamten

Der neue Strafvollzug hat viel von sich reden gemacht, und es bedürfte langwieriger Kämpfe in den Parlamenten, ehe die heute geltenden Bestimmungen durchgeführt werden könnten.

Nach einleitenden Worten des Vortragenden des Reichs Justizminister Dr. Schmitt...

Der Vortragende sprach der Bundesleiter Hornigke Berlin über das Thema „Der neue Strafvollzug und die Beamten.“ Der Redner behauptete vor allem, daß mit der Neuordnung...

Leichenabnahme aus der Saale. Oberhalb der Gräbnerlei Papierfabrik wurde gestern nachmittags kurz vor 10 Uhr die Leiche einer...

um ein stellungseloses Dasein mit - Arbeitslosenunterstützung! Allerdings behauptet Darius, während dieser Beschäftigungszeit...

Es summelte er auch am Morgen, nachdem er Mittag gegessen hatte, seiner Wohnung zu und sprach schon dabei - wie ihm beweisen...

Als es dunkel war, wollte es jedenfalls das Unglück, daß er mit der kleinen Emma zusammenstieß.

Im Papier eingewickelt und zusammengeknüllt, trug er die Leiche zunächst zum Zielenpfahl, und wollte sich dort auf einer Bank ausruhen.

Einige Stunden später ging der Mörder in aller Seelenruhe mit seiner Frau, die bei der Vertreibung suchte, noch einmal am Zielenpfahl vorbei und schloß aus einem großen...

Selbstmordversuch einer Siebzehnjährigen. Gestern vormittag verfuhr eine 17jährige Mädchen in der Perrenstraße sich das Leben zu nehmen.

Die Unfallde des Tages. Gestern nachmittag etwa um 4 Uhr fuhr auf dem Grandplatz ein Motorradfahrer auf einem Vollschlamm auf.

Gottesdienste zum Reichstrauertag. Wie uns die Geschäftsstelle der Vereinigten Reichslandwirtschaftlichen Verbände...

Wasserstand der Saale. Der Unterseepegel der Schleuse Erbsa war heute einen Wasserstand von 1,32 Metern...

Der Weitertransport: Im Nordteil des Saalegebietes anfangs noch Nebel und kalt, im Südteil aber heiter und gleichmäßig warm.

Der Weitertransport: Im Nordteil des Saalegebietes anfangs noch Nebel und kalt, im Südteil aber heiter und gleichmäßig warm.

Was bringt die Volkshochschule? Am Dienstag, dem 4. März, um 4 Uhr abends begann die Volkshochschule...

Der Weitertransport: Im Nordteil des Saalegebietes anfangs noch Nebel und kalt, im Südteil aber heiter und gleichmäßig warm.

Der Weitertransport: Im Nordteil des Saalegebietes anfangs noch Nebel und kalt, im Südteil aber heiter und gleichmäßig warm.

Saar-Gedenken des Bundes Königin Luise

Direktor Vogel-Berlin über Saartreue und Saartrotz

Am 17. Februar hielt die Ortsgruppe Halle des Bundes Königin Luise ihre Monatsversammlung bei starkem Zutritt...

Nach einem kurzen ausdrucksvollen Vortragspruch, sprach Direktor Vogel, der Leiter der Geschäftsstelle des Saarvereins-Berlin...

In scharfen Worten vermahnte der Referent sich gegen die französische Auffassung...

Trotz aller Mißbilligungen aber steht bei Saartrotz nach wie vor ein Mann...

Dr. v. Winterfeldt spricht über „Die nationale Front“

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Die Deutschnationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag, dem 6. März...

Halle'sche Börse

Tendenz: leicht anziehend bei geringem Geschäftsgang.

Von Bergwerksaktien waren Riesa 1 Prozent höher gefragt. Mansfelder sogar 1 1/2 Prozent an Anleihen...

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes titles like Adia, Hall. Bank, Landrentb., etc.

Im Preisverhältnis: Württemberg 3 1/2, Oester. u. Ungar. 4 1/2.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Location and exchange rate. Includes titles like Amsterdam, London, New York, etc.

Berliner Börse

Berlin, 4. März. Die Börse hat heute wieder ein sehr vollkommener Geschäftsgang...

rühige und äußerliche Beurteilung der innerpolitischen Lage. Man glaubt in Berlin...

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes titles like Adia, Leipzig, Chemnitz, etc.

Leipzig, 4. März. (Freiverkehr.) Sanft...

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Berlin, 4. März. Im Rohstoffmarkt machte sich heute keine Hauptbewegung...

Das Roggenangebot hat sich wieder vergrößert, die Getreidepreise sind...

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Magdeburg, 4. März. (Freiverkehr.) Sanft...

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Magdeburg, 4. März. (Freiverkehr.) Preis für Weizen...

Rembert - Hauptprodukt, Bafis 75 Prozent...

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Eisen, Kupfer, Zinn, etc.

Berlin, 4. März. 1. Qualität 1.55, 2. Qualität 1.40...

Metalle

Table with 2 columns: Metal and price. Includes titles like Eisen, Kupfer, Zinn, etc.

Anteiliger Berliner Schlichtermarkt vom 4. März...

Wach

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Zucker, Mehl, etc.

Eigene Fundmeldung

Table with 2 columns: Fund name and value. Includes titles like Aktien, Obligationen, etc.

Berliner Börse vom 4. März 1930.

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Ohne Gewähr für Höre

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Zucker, Mehl, etc.

Ohne Gewähr für Höre

Table with 2 columns: Commodity and price. Includes titles like Zucker, Mehl, etc.



Obstbau

Der Leimträger allein befähigt nicht Frostpanzergefahr.

Die Befähigung des Leimtragers... die Befähigung des Leimtragers allein befähigt nicht Frostpanzergefahr.

Wettereinfluß verringert die Nahrung.

Obstbau hat Jahrzehnte lang Wege... Wettereinfluß verringert die Nahrung.

her nur in kleinen Gaben, muß dagegen... her nur in kleinen Gaben, muß dagegen.

Wandböden halten das Wasser sehr lange... Wandböden halten das Wasser sehr lange.

Mische und Abfälle im Gemüsegarten.

Was die verschiedenen Mischen anlangt... Mische und Abfälle im Gemüsegarten.

viel später. Der Kistenschamm auf gärtnerischem... viel später. Der Kistenschamm auf gärtnerischem.

Eine Frühjahrsarbeit im Blumengarten.

Obwohl die Blütengewächse ungewöhnlich... Eine Frühjahrsarbeit im Blumengarten.

Kleintierhaltung

Vom Weidegang der Ziegen.

Der Nutzen des Weideganges für den Körper... Vom Weidegang der Ziegen.

gebende Nachahmung des natürlichen Vorganges... gebende Nachahmung des natürlichen Vorganges.

Am liebsten Tage werden die Eier trocken... Am liebsten Tage werden die Eier trocken.

Geflügelstutter aus Kartoffelflocken.

Die Getreidevorräte sind gerade... Geflügelstutter aus Kartoffelflocken.

Gemüsepflanzen

Die Art der Gartenbewässerung vom Boden... Gemüsepflanzen.

Blumenpflege

Vermehrung von Christmannaemmen... Blumenpflege.

Seitliche zur künstlichen Brut.

Oben sehr viel Sorgfalt ist die künstliche... Seitliche zur künstlichen Brut.

Januar 8,40; März 8,90; April 8,90; Mai 8,90; Juni 8,90; Juli 8,90; August 8,90; September 8,90; Oktober 8,90; November 8,90; Dezember 8,90.

Januar 8,40; März 8,90; April 8,90; Mai 8,90; Juni 8,90; Juli 8,90; August 8,90; September 8,90; Oktober 8,90; November 8,90; Dezember 8,90.

Vertragsangelegenheiten mit Oesterreich

Wien, 4. März.
Montag trat im Nationalrat die Frage...

Japanisch-japanische Sonderverhandlungen

Wien, 4. März.
Japanische Botschafter hatte am Sonntag...

Wolff Sergius ausgehissen

Berlin, 4. März.
Der Moskauer Schriftsteller Sergius...

Wochenplanmäßige Ausreise der Dampfer

Bremen, 4. März.
Von aufwärts Stelle wird mitgeteilt...

gramm der Mirag

Wien, 4. März.
Am 5. März um 9.00 in den letzten Tagen...

Wichtige Welle Königswinterhausen

Wien, 4. März.
Am 5. März 6.30: Wichtige Welle...

Geheimnisvoller Giftmord einer Sängerin

Aus verschmähter Liebe mit Zyankali vergiftet worden

Berlin, 4. März.
Wie aus Wien gemeldet wird, ist, wie er...

Schadenfeuer auf einer Domäne

Wien, 4. März.
Ein furchtbares Schadenfeuer wüthete auf...

Schweres Motorradunglück

Wien, 4. März.
Ein schweres Motorradunglück, dem zwei...

Erdrutsche bei Palermo

Wien, 4. März.
Aus der Umgebung von Palermo werden...

Drei Personen durch Gas vergiftet

Darmstadt, 4. März.
In einer Wohnung in der Diebstrichstraße...

Mord und Selbstmordveruch

Wien, 4. März.
Ein 30jähriger verheirateter Mann aus dem...

Linien Schiff „Schlesien“ mit einem Dampfer

Darmstadt, 4. März.
Auf der Durchfahrt durch den Kaiser-

Gliederschiff Nr. 217 188

Berlin, 4. März.
Das große Boot der Reichlichen Lotterie...

Schredensrat eines Seiffestranten

Paris, 4. März.
Eine furchtbare Bahnfinsternis verübte...

Seiffestranten niedergebrannt

Wien, 4. März.
Aus unbekannter Ursache entstand in der...

Selbstmord einer Privatsekretärin

Frankfurt a. M., 4. März.
Frau Ina Jansen, die langjährige Privat-

Berliner Zeitungsverleger vermisst

Berlin, 4. März.
Zeit dem 28. Februar und der Zeitungs-

Bezugsquellen-Nachweis
für Industrie, Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Verkehr
Inhalt: Ankerwickel u. Reparatur, Auto-Fahrschule, Auto-Lackierer u. Sattlerei, etc.

Fr. Müller, Klempner
Gust. Osterwald, Klempner
E. Zigenstein, Klempner
Inhalt: Dachdeckermeister, Drucksachen aller Art, etc.

Schreibmaschinen
Fr. Müller, Klempner
Spezialmaschinen
Inhalt: Schreibmaschinen, etc.

